

8. MAI

FEST FÜR DEN FRIEDEN

8. Mai 1945 – Ende des Zweiten Weltkriegs
BEFREIUNG VOM FASCHISMUS

8. Mai 2022
Gummersbach
Stadtgarten
14.00 – 18.00 Uhr



LIVE-MUSIK von

Annina Struve & Hugoonion

Funkastic Rock`n Soul

Reiner Becker

Blues und andere Lieder

JABAROO

Weltmusik

**DIDF-Frauenchor
Köln**

**Gülistan Kaymak
Internationale Lieder**



**Redebeiträge
Texte
Gedichte
Essen und Trinken
Gespräche**

**15 Jahre
Unser Oberberg ist bunt, nicht braun!**

Veranstalter: Unser Oberberg ist bunt, nicht braun!
www.oberberg-ist-bunt.org



FEST FÜR DEN FRIEDEN

8. Mai 2022
Gummersbach
Stadtgarten
14.00 - 18.00
Uhr

Was gibt es zu feiern?

Vor 77 Jahren endete das dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte, das zwölf Jahre zuvor mit der Machtübertragung an Adolf Hitler begonnen hatte. Die Nazis hatten zunächst Andersdenkende gnadenlos verfolgt und viele von ihnen ermordet, dann in ihrem Rassenwahn Juden, Sinti und Roma zu Millionen ermordet und die Welt mit einem Krieg überzogen, der 50 Millionen Menschen das Leben kostete. Mit all dem war am 8. Mai 1945 endlich Schluss.

Doch: Können wir das Ende eines Krieges feiern, der so lange zurück liegt? Wo doch heute wieder Krieg herrscht in Europa?

Ja! Denn 1945 haben die Menschen gesehen, dass es möglich ist, die Bestie des Faschismus zu besiegen, wenn sie sich einig sind und gemeinsam handeln. Deutsche Widerstandskämpfer, englische, französische, amerikanische und sowjetische Soldaten trugen alle gemeinsam zur Niederschlagung des NS-Regimes bei. Und die sowjetischen Soldaten – das waren Russen, Weißrussen, Ukrainer, Kasachen und viele andere, die gemeinsam kämpften. Es tut weh zu sehen, dass heute wieder Hass, Nationalismus und Großmachtstreben dazu geführt hat, dass die Armee der russischen Föderation die Ukraine überfallen hat, dass so viele Menschen dort unter einem schrecklichen Krieg leiden

Mit dem Fest am 8. Mai 2022 in Gummersbach möchten wir ein Zeichen dagegen setzen: Wir müssen aus der Geschichte lernen! Nie wieder sollen Hass, Nationalismus und Rassismus Leid über die Menschen bringen. Lasst uns gemeinsam eintreten für Toleranz, Respekt und Vielfalt!

Refugees welcome!

1945 sind viele Menschen auf der Flucht vor dem Krieg ins Oberbergische gekommen. In einigen Fällen stießen sie auf Ablehnung und Misstrauen, in anderen Fällen erfuhren sie Hilfe und Unterstützung. Heute würde niemand daran zweifeln, dass sie, ihre Kinder, ihre Enkel und Urenkel zu uns gehören. Gerade deshalb müssen wir denen, die heute vor Krieg und Unterdrückung zu uns fliehen, freundlich und hilfreich entgegengehen – egal, vor welchem Krieg sie geflohen sind.

15 Jahre „Unser Oberberg ist bunt, nicht braun!“

Vor 15 Jahren trafen sich Menschen aus den verschiedensten politischen Richtungen, um den - immernoch oder schon wieder - starken rechten Tendenzen im Oberbergischen gemeinsam etwas entgegen zu setzen: „Unser Oberberg ist bunt, nicht braun!“ wurde gegründet. Konkreter Anlass war die Formierung des Kreisverbands Oberberg einer rechtspopulistischen Partei (Pro NRW), doch wollten wir von Anfang an nicht nur „dagegen“ sein, sondern vor allem für Toleranz, Vielfalt und Solidarität wirken. Das tun wir seit 15 Jahren durch Öffentlichkeitsarbeit vom Infostand bis zur Kundgebung, durch Mitmach-Aktivitäten von der Fotoaktion bis zur Menschenkette, durch Informationsveranstaltungen, durch die Analyse von Wahlergebnissen und durch Erinnerungsveranstaltungen wie heute.

Unser Ziel ist, dass wir eines Tages überflüssig sind, weil es Hass, Nationalismus, Rassismus und Antisemitismus nicht mehr gibt...

Mehr unter www.oberberg-ist-bunt.org

Gefördert von:



Gefördert von



durch das Landesprogramm



Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen

